

Anlage zum Wortmeldebogen

Mein Antrag betrifft das Thema Silvester bzw. private Silvester-Feuerwerke. Vielleicht erinnern Sie sich noch an Silvester 2017/18, als aufgrund einer ungünstigen Wetterlage tagelang eine Dunstglocke über der Stadt hing, verbunden mit beissendem Geruch und Gestank, ganz zu schweigen von Unmengen von Müll auf vielen Straßen und Plätzen.

Ich stelle hiermit den Antrag, private Silvester-Feuerwerke im gesamten Stadtgebiet zu verbieten.

Dafür gibt es viele gute Gründe, ich möchte mich auf drei Punkte beschränken.

1) Die Umwelt

Das Thema Feinstaub ist momentan in aller Munde und logischerweise denkt man dabei zuerst an den Autoverkehr. Tatsache aber ist, dass in der Silvesternacht die Belastung durch gesundheitsschädlichen Feinstaub explosionsartig ansteigt. Laut Bundes-Umweltamt werden in Deutschland in diesen wenigen Stunden fast 5000 Tonnen Feinstaub in die Luft geblasen, das entspricht 15% der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge.

Das Einatmen von Feinstaub gefährdet die menschliche Gesundheit. Die Auswirkungen reichen von vorübergehenden Beeinträchtigungen der Atemwege, bes. bei Asthmatikern bis zu Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen.

Ein Verbot von privaten Silvester-Feuerwerken ist daher die einfachste und effektivste Maßnahme, die Luftqualität schlagartig zu verbessern.

Ein weiteres Umweltproblem ist der Müll. An Neujahr 2019 mussten in München sage und schreibe 70 Tonnen Müll von der Straße gekehrt werden, das verursacht hohe Kosten für die Stadt.

Raketenreste liegen noch Monate später in Parkanlagen oder Waldgebieten herum.

2) Die Tiere

Jeder, der einen Hund zuhause hat, weiß nur zu gut, wie Tiere unter dem Geballere in der Silvesternacht leiden. Wildtiere hetzen kreuz und quer durch den Wald bis zur völligen Erschöpfung. Vögel steigen in die Höhe und verbrauchen dabei kostbare Energiereserven, die sie für das Überleben im Winter bräuchten.

3) Wir alle

Jedes Jahr landen viele Menschen mit Verletzungen durch Feuerwerkskörper in der Notaufnahme – mit Verbrennungen oder Augenverletzungen oder Hörschäden. In Deutschland erleiden jährlich 8.000 Menschen zu Silvester Verletzungen des Innenohrs durch Feuerwerkskörper. Rund ein Drittel dieser Menschen behält bleibende Schäden.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass jeder an Silvester feuerwerken und ballern darf, wie und wo es ihm gefällt. Wir sind so ziemlich das einzige Land, in dem private Silvester-Feuerwerke fast uneingeschränkt erlaubt sind.

Lassen Sie es uns anpacken – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Stimmen Sie für meinen Antrag – in Zukunft keine privaten Silvester-Feuerwerke mehr in München!

Davon hätten alle etwas – wir Menschen, die Tiere und unsere Umwelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Verbot von privaten Silvesterfeuerwerken in ganz München

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Anlage!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt